Naturnahe Begrünungen mit Mahdgut, Wiesendrusch und Oberboden unter Einbeziehung ortsansässiger Landwirte Praxisbeispiele aus Brandenburg

Christina Grätz

09.2009

09.2010

06.2012

Nagola Re GmbH

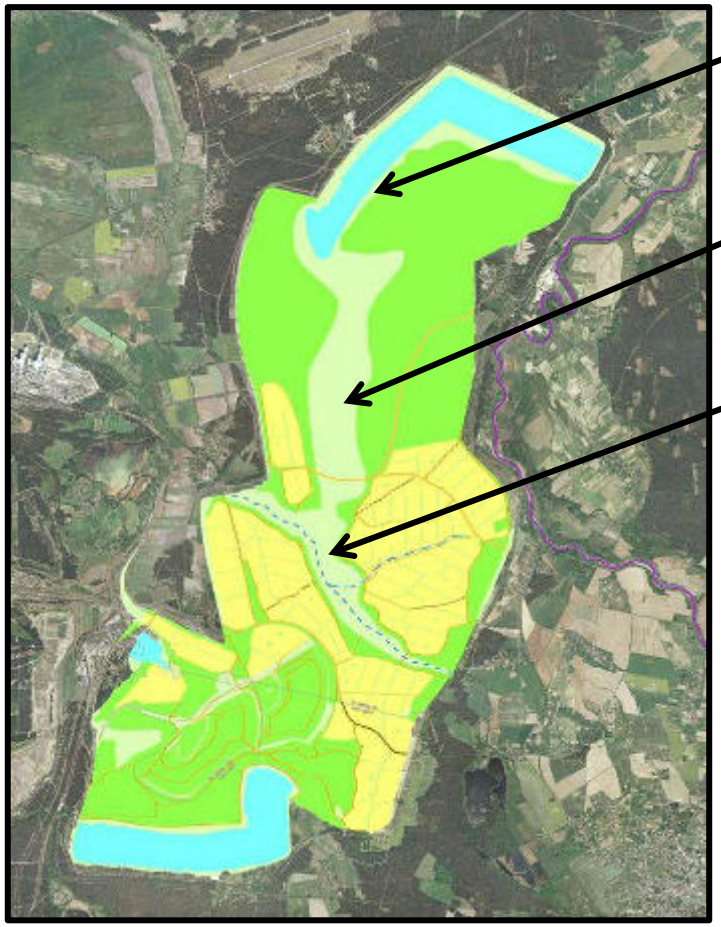
- **Geschäftsteil Ingenieurbüro, 6 MitarbeiterInnen, 1 studentischer Mitarbeiter:**
  - Biomonitoring (jährlich ca. 1200 Vegetationsaufnahmen), FFH-LRT-Kartierung, Artenkartierung
  - Erfassung Windelschnecken, Amphibien, Reptilien
  - Ameisenumsiedlungen (Rote Waldameisen)
  - Planung und Begleitung Naturnahe Begrünungen
- **Gartenbaulicher Geschäftsteil, 4 MitarbeiterInnen**
  - Erhaltungskulturen (Niederlausitz, Potsdam, Prignitz, NP Dahme-Heideseen)
  - Pflanzenbergungen
  - Durchführung naturnaher Begrünungen (z.B. Mahdgutübertragung 2014: 133 t, 45 ha Parentalflächen)
  - Produktion von zertifiziertem Regiosaat- und Pflanzgut (VWW)

www.NagolaRe.de

Renaturierungsflächen im Tagebau Jänschwalde

Vorgaben aus dem Braunkohlenplan

- 1.200 ha (15 % der BFL) als Renaturierungsfläche ausgewiesen
- Entwicklung besonderer Biotope, Artenschutz
- 50 % Entwicklungsziel Wald
- von intensiver Nutzung freihalten
- regionale Biotopvernetzung
- Teilbereiche der natürlichen Sukzession überlassen
- **Wiederbesiedlung durch geeignete Initialmaß-nahmen fördern**



ausschließlich Verwendung gebietseigenes Material:

jährlich ca. 60 ha: Mahdgut, Oberboden, Saatgut, Pflanzungen

Warum ortsansässige Landwirte einbinden

- **Vorhaltung Technik**
  - Kleintechnik für kleinflächige Maßnahmen transportierbar
  - Großflächige Maßnahmen: Großtechnik müsste kostenintensiv antransportiert werden: Verteuerung Maßnahmen, ökologisch nicht vertretbar
  - unterschiedliche, teure Technik in Landwirtschaftsbetrieben vorhanden
- **Fachliches Wissen**
  - Einsatzmöglichkeiten und -variationen, Grenzen der Technik
  - Bedienung der Technik
- **Beteiligung an Maßnahmen fördert Akzeptanz**

Arbeiten mit und Transport von Kleintechnik

Beispiel: Naturnahe Begrünung der Rekultivierungsflächen im Tagebau Jänschwalde (1.200 ha): Großtechnologische Gewinnung von Mahdgut

Mahd: Rotationsmähwerk

Verladung: Häcksler

Heide Vorfeld Tgb. Jänschwalde und Schlagsdorfer Weinberg 2010

Großtechnologische Gewinnung von Mahdgut eines subpannonischen Steppentrockenrasens auf dem Schlagsdorfer Weinberg

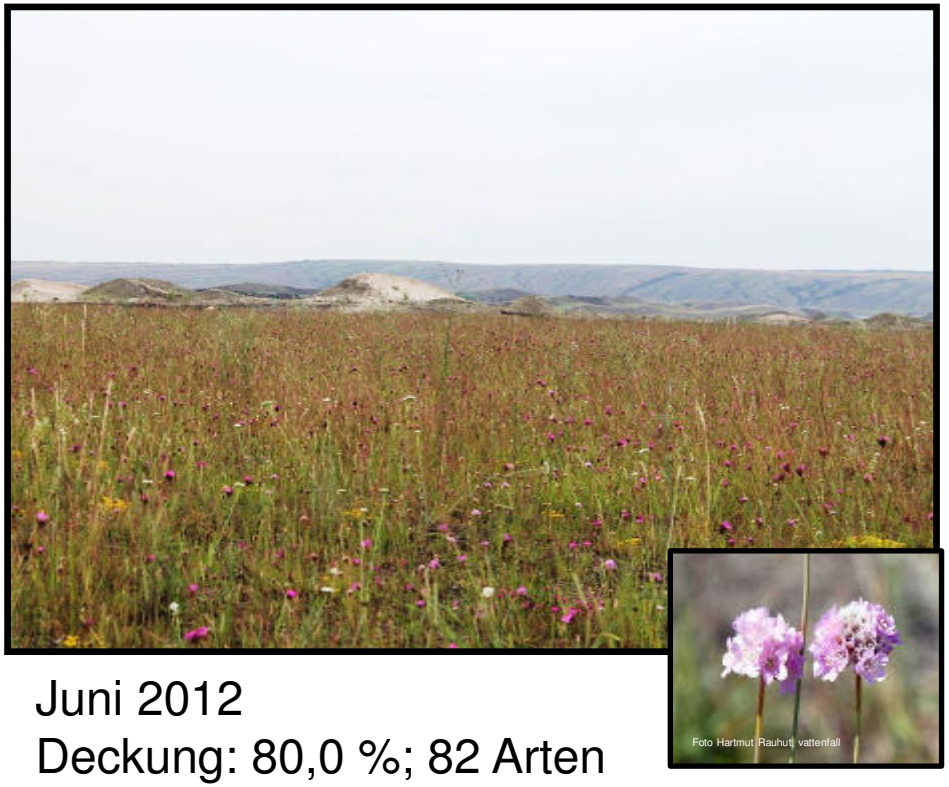
01.09.2010

Auftrag des Mahdgutes

Großflächenstreuer Tagebau Jänschwalde 2013

Auftrag Mahdgut Großflächenstreuer 2010, Blühaspekt 2012

Auftrag Mahdgut Ende September 2010



Juni 2012
Deckung: 80,0 %; 82 Arten

Auftrag Mahdgut 2009, Blühaspekt 2012

Beispiel: Naturnahe Begrünung der Rekultivierungsflächen im Tagebau Jänschwalde: Großtechnologische Gewinnung von Oberboden im Tagebauvorfeld

Scraper: 01.10.2009

Großtechnologische Gewinnung von Oberboden im Tagebauvorfeld

18.10.2009

04.10.2012

Sodenschüttung Heide

19.10.2009

im 1. Jahr vor allem Silbergras und Wald-Greiskraut

09.08.2010

dazwischen Keimlinge des Heidekrautes

11.10.2010

Blüte des Heidekrautes

30.08.2011

Beispiel: Oberbodenübertragungen Park Sanssouci Potsdam

Sodenversetzung: Gewinnung der Soden manuell

10.09.2012

Auftrag der Soden Ruinenberg Potsdam manuell

11.09.2012

Fläche mit Sodenversetzung und Mahdgutauftrag 2014

Dianthus deltoides

13.06.2014

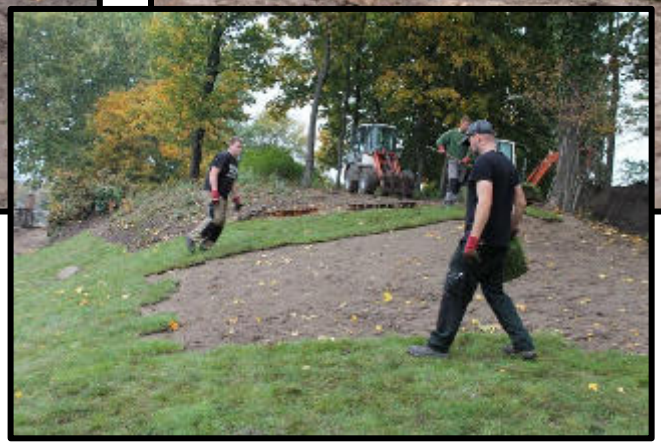
Sodenversetzung: Gewinnung der Soden maschinell

16.05.2013

Sodenversetzung: Gewinnung der Soden maschinell

28.08.2013

Auftrag der Soden Winzerberg Potsdam



11.10.2013

Winzerberg nach Sodenauftrag 2013

Winzerberg 2014

mit/ohne Sodenauftrag

19.05.2014

Blühaspekt *Dianthus deltoides*, *Koeleria macrantha*

Winzerberg 2014

Blütaspekt *Veronica spicata*

Blühaspekt *Dianthus carthusianorum*
Veronica spicata

20.08.2014

vorher / nachher

16.05.2013

19.05.2014

Beispiel maschinelle Ansaaten

Drillsaat

Anspritzsaat

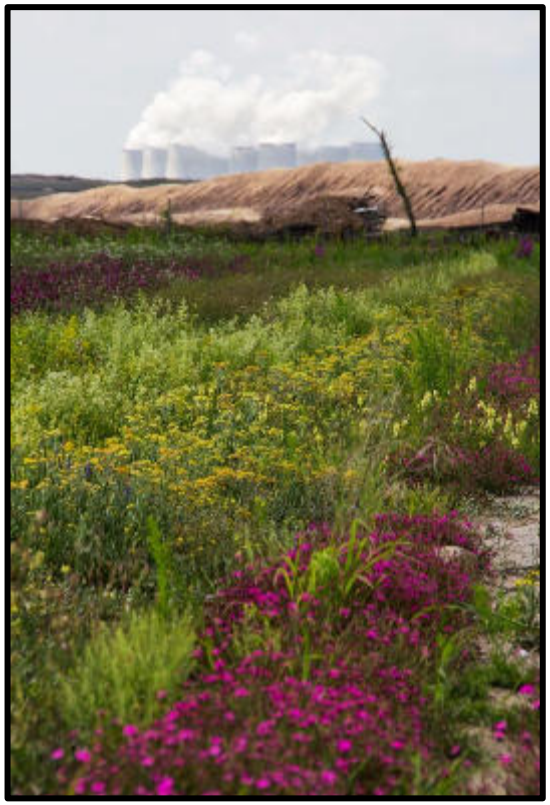
Blühaspekt im 3. Jahr

11.07.2012

maschinelle Pflanzungen für den Nachbau (projektbezogen)

Blüte der Pechnelke, Pflanzung für den Nachbau

03.05.2011



23.07.2012

V1050
CLAAS

Übertragung von samenreichem Reisig Kiefer und Birke, gehackt/ungehackt

www.NagolaRe.de

Akzeptanz für den Natur-schutz